

von Nadine Bantli

Mit dem Hotelcamp «Schweizerhof behind the scenes» kreiere das Hotel Schweizerhof in Lenzerheide eine Mischung aus Schnuppern und Erlebnis für die teilnehmenden Jugendlichen, sagt Markus Bonderer aus Sargans. Seine Tochter Bianca ist eine der Elf- bis 14-Jährigen, die während drei Tagen Hotellerieluft geschnuppert haben: Beim Berufserkundungsprojekt, welches als erstes seiner Art in der Schweiz gilt und nach seiner Premiere im Herbst 2022 nun zum zweiten Mal durchgeführt worden ist, helfen jeweils rund ein Dutzend Jugendliche aktiv in verschiedenen Betriebsabteilungen mit und verschaffen sich so ein vertieftes Bild der Vielseitigkeit der Hotelbranche.

#### Viele Berufe in kurzer Zeit

Laut Markus Bonderer ist das Projekt weiter eine sehr gute Massnahme, um dem Fachkräftemangel etwas entgegenzuwirken. Denn: «Für die Jugendlichen ist es einfach sehr 'lässig'; Teil davon zu sein und die Möglichkeit zu erhalten, viele Berufe in kürzester Zeit kennenzulernen. Es ist wie ein Berufswahlevent – der zwar alles an Berufen bietet, man jedoch nur darüber spricht –, bei dem man die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten auch tatsächlich erleben kann.»

So entdecke vielleicht auch jemand, der sich anfänglich an der Rezeption gesehen hat, ganz zufällig seine Fähigkeiten in der Küche oder kann sich plötzlich für den Service begeistern. Um zu beurteilen, ob sich Bianca dann tatsächlich für eine Lehre in der Hotellerie entscheiden wird, ist es noch ein wenig früh, «aber sie wird sicherlich noch in einem anderen Gastrobetrieb schnuppern».

#### Sofort Teil des Teams

Biancas Freundin Mia, die zurzeit die erste Oberstufe in Pfäfers besucht, hat bereits vor der Teilnahme an «Schweizerhof behind the scenes» im Rahmen des Zukunftstages in einem Hotel geschnuppert und wusste bereits, dass ihr die Branche gefallen könnte. Dennoch würde ihre Mutter Hanni Bonderer das Schnuppercamp auf jeden Fall weiterempfehlen: «Die Jugendlichen erhalten einen sehr guten Einblick in die Berufe, was sie auszeichnet und auch was sie mit einer entsprechenden Lehre lernen können.» Ausserdem sei das Projekt sehr gut organisiert, von Beginn weg hätten sich alle sehr willkommen gefühlt und seien sofort Teil des Teams gewesen, wie Hanni Bonderer erzählt.



Hinter den Kulissen: Die Sarganserländerinnen Bianca (ganz links) und Mia (Bild unten rechts, Mitte) im «Schweizerhof».



Pressebilder

## 2023 sind vier «neue BIZ» entstanden

Der Jahresbericht 2023 zeigt die Highlights der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons St.Gallen.

Sarganserland.– Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) im Kanton St.Gallen unterstützt Erwachsene und Jugendliche in Sargans, Buchs, Altstätten, St.Gallen, Uznach, Wattwil und Wil bei der persönlichen Laufbahngestaltung, im Berufs- und Schulwahlprozess, bei der Studienwahl und beim Berufseinstieg. In ihrem Jahresbericht streift die BSLB St.Gallen die «Blitzlichter» ihres Jahres 2023.

Herausgestrichen werden etwa die «neu umgebauten, modernen und interaktiven Berufsinformationszentren» (BIZ). Im Laufe des Jahres sind vier der sieben Berufsinformationszentren im Kanton neu gestaltet worden. Nach dem Umbau der Standorte Wil und Wattwil seien in diesem Jahr «neue BIZ» in Sargans, Uznach, Buchs und Altstätten entstanden. Mit dem Umbau des BIZ St.Gallen wird das Projekt 2024 abgeschlossen.

#### Neu: Bewerbungsbüro im BIZ

In Zukunft sollten die BIZ als Begegnungs-, Arbeits- und Veranstaltungsorte genutzt werden können, heisst es im Bericht weiter. Neu wurde ein Bewerbungsbüro eingerichtet, wo man «ungestört Bewerbungen schreiben oder in der Fotoecke ein Bewerbungsfoto knipsen» kann. Der neue interaktive BIZ-Parcours bietet zudem die Möglichkeit, Berufsfelder und Berufe spielerisch kennenzulernen.

Die BSLB St.Gallen beschäftigt insgesamt 90 Mitarbeitende in der Beratung, beim Jobcoaching und der Lehrstellenbörse, im Sekretariat und in der Berufs- und Bildungsinformation, als Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten.

Zu den etablierten Produkten der Berufsberatung gehört seit 2006 der Lehrstellennachweis Lena, der durch systematisierte Umfragen bei den rund 6510 Lehrbetrieben im Kanton mit rund 15 150 Lehrverhältnissen aktualisiert wird. In der Lehrstellenbörse werden Jugendliche bei der Lehrstellen- und Praktikumsuche unterstützt. 2023 habe man im Einzelcoaching insgesamt 507 Klientinnen und Klienten betreut. (pd/sl)

# Ein Berufswahlevent zum Erleben

Das Hotel Schweizerhof in Lenzerheide hat zum zweiten Mal ein Hotelcamp organisiert, bei dem Jugendliche mit ihren Eltern einen Einblick in verschiedene Abteilungen erhielten. Mit dabei waren je eine Familie aus Pfäfers und Sargans.

Mit «alle» meint sie übrigens auch die Eltern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Diese werden nämlich miteinbezogen und dürfen während den drei Tagen nicht nur das Wellnessangebot geniessen und eine erholsame Zeit im 4-Stern-Hotel verbringen, sondern sich auch als Gäste von den Fähigkeiten ihrer Kinder sowie den Vorzügen einer beruflichen Laufbahn in der Hotellerie überzeugen. Wie beispielsweise mit dem Apéro, den die Jugendlichen am ersten Tag vorbereitet und ihren Eltern selbstverständlich auch serviert haben.

#### Es gibt eine dritte Austragung

Auch Kathrin Bachmann, sie hat die Leitung Human Resources im «Schwei-

zherhof» inne und war massgeblich bei der Organisation des Projekts beteiligt, ist sehr zufrieden mit der zweiten Austragung: «Es ist immer wieder schön, solch motivierte Jugendliche zu sehen,

«Es ist schön, solch motivierte Jugendliche zu sehen. Sie sind die Zukunft unserer Branche.»

Kathrin Bachmann

Leiterin Human Resources

die Interesse an der Hotellerie und Gastronomie zeigen. Genau diese Persönlichkeiten sind die Zukunft unserer Branche.» Bachmann verspricht denn auch eine dritte Runde, die finale Planung sei aber noch im Gange.

Anhand der ausschliesslich positiven Rückmeldungen vonseiten der Teilnehmenden und deren Eltern dürfte es für den «Schweizerhof» also ein Leichtes sein, das erklärte Ziel – «das Branchenimage verbessern und im besten Fall Branchennachwuchs generieren» – zu erreichen. Die Idee zum Pilotprojekt stammt übrigens aus einem NextGen. Hospitality Camp von Hotel-eriesuisse, wo junge Nachwuchsfachkräfte Lösungen für die Zukunft der Branche erarbeiten.

## Swiss Press Photo Award: Gian Ehrenzeller holt sich mit Fotoserie den 3. Platz



Der in Valens wohnhafte Fotograf Gian Ehrenzeller landet beim jährlichen Swiss Press Photo Award in der Kategorie «Sport» auf dem 3.Rang. Mit der Bildserie «Der Tod von Gino Mäder» hält er die Reaktionen auf den tragischen Unfall des Radrennfahrers (oben links) an der

Tour de Suisse bei der Abfahrt vom Albulapass in Bildern fest. Für diese wird Ehrenzeller am 26. April in Bern seinen Preis entgegennehmen. Der Keystone-SDA-Fotograf gehört regelmässig zu den Preisträgern dieses Wettbewerbs der Jury der Fondation Reinhardt von Graffenried.